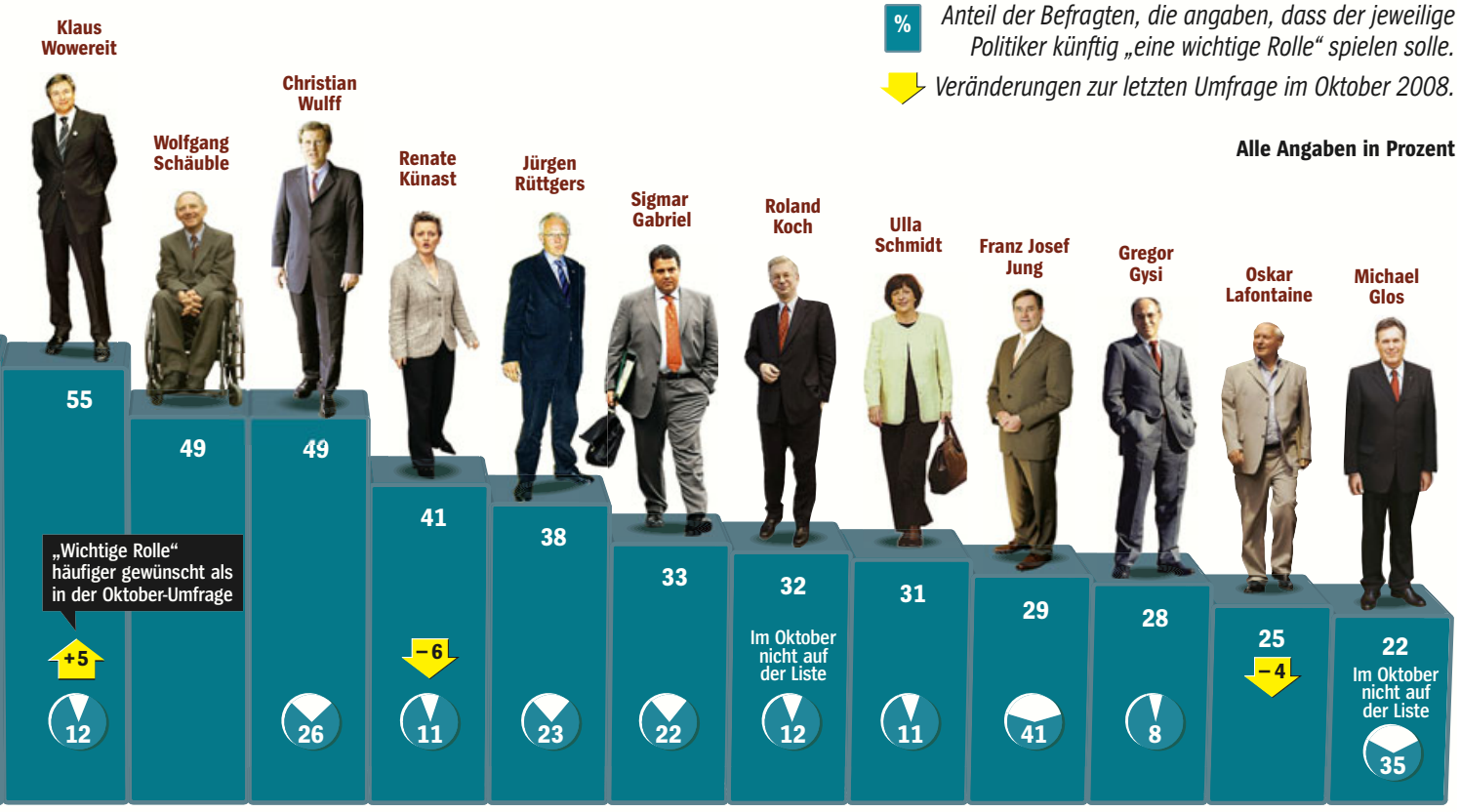
Links verliert

TNS Forschung nannte die Namen von 20 Spitzenpolitikern.

% *Anteil der Befragten, die angaben, dass der jeweilige Politiker künftig „eine wichtige Rolle“ spielen solle.*

Veränderungen zur letzten Umfrage im Oktober 2008.

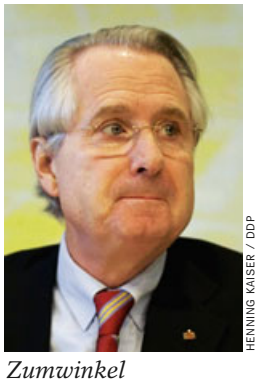
Alle Angaben in Prozent



TNS Forschung für den SPIEGEL vom 27. und 28. Januar; 1000 Befragte

RECHTSPRECHUNG

Irritationen in Karlsruhe



HENNING KAISER / DDP

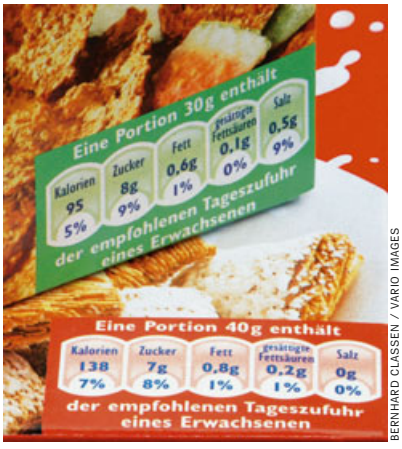
Zumwinkel

Beim Karlsruher Bundesgerichtshof (BGH) sorgt der Ausgang des Strafverfahrens gegen den Ex-Post-Chef Klaus Zumwinkel für Irritationen. Armin Nack, der Vorsitzende des für Steuerstrafsachen zuständigen 1. Strafsenats, betonte beim Jahrespresseempfang des Gerichts, dass im jüngsten BGH-Urteil zur Strafzumessung bei Steuerhinterziehung die „Strafverschärfungsgründe sehr viel größeren Umfang eingenommen“ hätten als die Milderungsgründe; dazu gehöre etwa auch „planmäßiges“ Vorgehen und das Schaffen von „Systemen, die das Auffinden des hinterzogenen Geldes erschweren“. Ein Geständnis, das nur einräume, was ohnehin erwiesen sei, könne dagegen kaum zur Strafmilderung beitragen. Im Fall Zumwinkel, hieß es im Kreis der BGH-Richter, wären deshalb auch drei Jahre Freiheitsstrafe ohne Bewährung gut vertretbar gewesen. Das Landgericht Bochum hatte Zumwinkel am vergangenen Montag zu zwei Jahren Freiheitsstrafe auf Bewährung verurteilt, dabei war dessen Geständnis als strafmildernd berücksichtigt worden.

VERBRAUCHER

Lebensmittel-Ampel vor dem Aus

Die farbliche Kennzeichnung des Gehalts von Fett, Zucker und Salz in Lebensmitteln rückt in weite Ferne. Im Vorfeld eines Treffens mit Organisationen und Verbänden der Nahrungsmittelindustrie an diesem Dienstag hat Verbraucherschutzministerin Ilse Aigner (CSU) eine sogenannte Ampel-Regelung abgelehnt. Im vergangenen September hatten die Verbraucherminister der Länder die Bundesregierung aufgefordert, bei der Europäischen Union auf ein solches Modell zu drängen. In der vergangenen Woche hatte Emnid im Auftrag der Verbraucherorganisation Foodwatch eine Umfrage gestartet. Demnach sind 67 Prozent für eine Ampel-Kennzeichnung der Lebensmittel, 64 Prozent fordern sogar einen deutschen Alleingang, falls sich die EU sperren sollte.



BERNHARD CLASSEN / VARIO IMAGES

Nahrungsmittel-Kennzeichnung